

# Vorwort zur 18. Auflage

Dieses Lehrbuch ist eine »systematisch-induktive«, d.h., zwar **systematisch aufgebaute**, aber weitgehend **vom Fall ausgehende** Darstellung der Eigentums- und Vermögensdelikte des Besonderen Teils des StGB. Eine solche Form der Darstellung, die den Lehrstoff im Wesentlichen anhand von Fällen vermittelt oder jedenfalls durch Beispiele veranschaulicht, bedingt zwar einen nicht unerheblichen Umfang des insgesamt zweibändigen Werkes, erleichtert aber erfahrungsgemäß das Verständnis und das Behalten des erörterten Stoffes.

Das Buch richtet sich zum einen an **Anfänger**, denen es eine gründliche Einführung bieten will, zum anderen aber auch an **Fortgeschrittene und Referendare** – zudem an **Praktiker** –, denen es bei der Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung ihres Wissens gute Dienste leisten möge.

Der Gesetzgeber hat zwar in den letzten Jahren eine gewisse Zurückhaltung im Bereich der Eigentums- und Vermögensdelikte gezeigt, es waren aber zahlreiche Entscheidungen und Stellungnahmen der Literatur insbesondere zu Diebstahl, Betrug, Untreue, Raub und Hehlerei zu berücksichtigen.

Einige Tatbestände und Probleme, die landläufig dem Wirtschaftsstrafrecht zugerechnet werden, und deshalb für das »Pflichtfach Strafrecht« eine geringere Prüfungsrelevanz aufweisen, können in dem von Uwe Hellmann in diesem Verlag 2018 in der 5. Auflage veröffentlichten Lehrbuch »Wirtschaftsstrafrecht« vertieft werden. Hierzu finden sich Hinweise an den einschlägigen Stellen.

Die Neuauflage haben wir wie folgt aufgeteilt:

**Uwe Hellmann**, Rn. 1–956 (§§ 1–18), 1137–1145 (Aufbaumuster);  
**Manfred Heinrich**, Rn. 957–1136 (§§ 19–21).

Dank schulden wir in erster Linie unseren Mitarbeitern Frau Dr. Diana Stage (Potsdam) und Herrn Niklas Weber (Kiel) für ihre unermüdliche Mitarbeit. Ebenso danken wir aber auch Herrn Tristan Berthold, Frau Stefanie Buchwald, Herrn Janek Downes, Frau Maria Makarewitsch, Frau Sandra Neubauer, Frau Shahnaz Schleiff, Frau Sophie Sender, Frau Iryna Torak und Frau Cora Wegemund (Potsdam), Frau Annika Elit, Herrn Tobias Schreier und Herrn Benedikt Siebelmann (Kiel) sowie Frau Brigitte Winkler (Sekretärin, Kiel), die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Für Anregungen und Kritik aus dem Kreis der Leser sind wir dankbar.